

# Inhaltsverzeichnis

<b>Autorenverzeichnis</b> .....	8
<b>Vorwort</b> .....	9
<b>1. Einleitung von F. MEERWEIN</b> .....	10
<b>2. Psychoonkologische Forschung, von Ch. HÜRNY und R. ADLER</b> .....	13
2.1. Allgemeine Probleme in der psychoonkologischen Forschung .....	13
2.2. Spezielle methodische Probleme in der Erforschung psychosozialer Faktoren bei malignen, neoplastischen Prozessen .....	13
2.3. Die möglichen Wirkungsweisen psychischer und sozialer Faktoren .....	16
2.3.1. Datenerhebung mit dem Interview .....	18
2.3.2. Datenerhebung mit der Psychoanalyse .....	18
2.3.3. Fragebogen und psychometrische Tests .....	19
2.4. Forschungskonzepte .....	21
2.5. Forschungsergebnisse und ihre Interpretationen .....	24
2.5.1. Verlust, Trauern und Erkrankung .....	24
2.5.2. Psychosoziale Faktoren und Krankheitsverlauf .....	30
2.5.3. Persönlichkeit und Krebs .....	36
2.5.4. Tiermodelle .....	46
2.5.5. Verbindungsglieder zwischen Psyche, Körpervorgängen und Krebs .....	48
2.5.6. Therapieauswertung .....	52
2.6. Zusammenfassung .....	54
<b>3. Wahrhaftigkeit am Krankenbett, von H.J. SENN</b> .....	64
3.1. Einleitung .....	64
3.2. Praktische Beispiele falscher Informationstechnik .....	66
3.3. Für und Wider einer offenen, wahrhaftigen Patienteninformation .....	69
3.4. Gründe zum Umdenken .....	72
3.5. Was meint der Tumorpatient zur Wahrhaftigkeit seiner Ärzte .....	73
3.6. Das Wahrheitsproblem in seiner Beziehung zur Begegnung des Arztes mit dem Tod .....	75
3.7. Vom «Wie» der geeigneten Patienteninformation bei Tumorkranken .....	79

<b>4.</b>	<b>Die Arzt-Patientenbeziehung des Krebskranken, von F. MEERWEIN</b> .....	84
4.1.	Der Arzt .....	84
4.1.1.	Persönlichkeitsprobleme .....	84
4.1.2.	Die Einfühlung in den Patienten und Formen der Abwehr .....	88
4.1.3.	Teamgruppen .....	92
4.2.	Der Patient .....	97
4.2.1.	Falldarstellung .....	97
4.2.2.	Stadien des Krankheitsverlaufes .....	99
4.2.3.	Psychologische Aspekte der therapeutischen Massnahmen .....	107
4.2.4.	Angst .....	114
4.2.5.	Verleugnung .....	119
4.2.6.	Depression .....	123
4.2.7.	Aggression und Projektion .....	125
4.2.8.	Schuld .....	128
4.2.9.	Abhängigkeit und Autonomie .....	131
4.2.10.	Wiederbelebung guter innerer Erfahrungen .....	133
4.3.	Der Schmerz .....	136
4.4.	Rehabilitation .....	142
4.5.	Familie .....	147
4.6.	Der geheilte Patient .....	151
4.7.	Der terminale Patient .....	154
<b>5.</b>	<b>Pädiatrische Psycho-Onkologie, von D. BÜRGIN</b> .....	165
5.1.	Die plötzliche Veränderung .....	165
5.2.	Das «Wissen» .....	166
5.3.	Krankheitsphasen .....	169
5.4.	Reaktionen auf die veränderte Lebenssituation .....	171
5.5.	Der Dialog .....	172
5.6.	Mögliche Hilfen .....	174
5.7.	Die Trauer .....	179
<b>6.</b>	<b>Die Beziehungen zwischen Hausarzt und onkologischem Zentrum, von G. MARTZ</b> .....	184
6.1.	Einleitung .....	184
6.2.	Aufgaben des onkologischen Zentrums .....	185
6.3.	Die Information des Patienten durch den Arzt .....	187
6.4.	Der Krebspatient unter dem Einfluss der Medien und der Paramedizin .....	187
6.5.	Wem «gehört» der Krebspatient? .....	189
6.6.	Funktionsmodell des onkologischen Zentrums .....	192
<b>7.</b>	<b>Die Onkologieschwester, von A. GLAUS</b> .....	199
7.1.	Stellung und Aufgabe der Onkologieschwester .....	199
7.2.	Die Begegnung mit dem Tumorpatienten .....	201
7.2.1.	Der Beitrag der Onkologieschwester zur allgemeinen Problemverarbeitung .....	201

7.2.2.	Verarbeitung von Wirkung und Nebenwirkung der antitumoralen Therapie .....	203
7.2.3.	Schmerzbekämpfung .....	204
7.2.4.	Bewältigung der Sterbephase .....	206
7.2.5.	Beitrag der Onkologieschwester zur Reintegration des Tumorpatienten in sein soziales Umfeld .....	209
<b>8.</b>	<b>Die Aufgaben des Sozialarbeiters, von V. BUNJES .....</b>	<b>211</b>
8.1.	Krankheit und berufliche Situation .....	212
8.2.	Krankheit und finanzielle Sicherheit .....	214
8.3.	Krankheit und Pflege ausserhalb des Spitals .....	215
8.4.	Krankheit und persönliche familiäre Schwierigkeiten ...	216
8.5.	Die Angehörigen nach dem Tode des Patienten .....	219
	<b>Sachregister .....</b>	<b>223</b>